

Erasmusaufenthalt in Galway/Irland WiSe 2021/2022

Vorbereitung

Das Erasmusprogramm bietet die perfekte Möglichkeit, um ein anderes Land kennenzulernen, die Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern und internationale Freundschaften zu schließen. Für mich stand von Anfang an fest, dass ich gerne in ein englischsprachiges und landschaftlich vielfältiges Land möchte, weswegen ich mich für Irland entschieden habe. Meine Bewerbung habe ich gegen Januar 2021 abgeschickt, wobei alle hierfür benötigten Unterlagen in einer, vom Göttinger Erasmus-Büro gestellten, Check Liste zu finden sind. Die Zusage von der Uni Galway erhielt ich gegen Anfang Mai. Nach dem Immatrikulationsprozess habe ich das Learning Agreement ausfüllen müssen. Hier musst du alle Kurse angeben, welche du in deinem Auslandssemester besuchen willst. Auf der Internetseite der NUI Galway gibt es ein Handbuch, was jedes Semester alle stattfindenden Kurse auflistet. Sollte dir ein Kurs dann doch nicht gefallen oder er sich mit einem anderen, von dir gewählten Kurs, überschneiden, kannst du dein Learning Agreement ganz einfach erneuern.

Anreise

Die Anreise nach Irland ist unkompliziert. Es gibt viele billige Flüge von fast allen Flughäfen direkt nach Dublin.

In Dublin angekommen gab es einen Stand der NUI Galway in der Empfangshalle. Die Uni bietet dir, auf ihre Kosten, einen Transfer zu deinem ersten Aufenthaltsort in Irland an. Ansonsten kann man mit Busunternehmen (City Link oder GoBus) aber auch günstig einen Bus vom Flughafen nach Galway online buchen. Die Fahrt dauert maximal drei Stunden.

Unterkunft

Eine Unterkunft in Galway zu finden ist schwierig. Wer sich für einen Erasmusaufenthalt entscheiden sollte, muss möglichst früh mit der Suche anfangen und mit hohen Preisen rechnen (mehr als 550 €).

Zwar gibt es Studentenwohnheime, aber auch diese sind sehr teuer und die Zimmer sind schwer umkämpft. Zudem gelten für das Wohnen dort strenge Besuchsregelungen. Die Uni garantiert den Erasmusstudierenden keinen Wohnheimplatz.

Alternativ kann man auch bei privaten Anbietern wohnen. Diese findet man unter anderem in verschiedenen Facebook Gruppen wie Galway House Hunting (for sound people). Allerdings

sind in solchen Gruppen auch viele "Scammer" unterwegs, sodass ihr bei der Auswahl und Buchung (extrem) aufpassen müsst.

Viele Freunde von uns haben bis Ende ihres Erasmussemesters keine Unterkunft gefunden und in einem, mit bis zu 6-8 Personen geteilten, Hostelzimmer gelebt.

Universität

Die NUI Galway gehört, nach eigenen Angaben, zu den besten 1% der Universitäten weltweit. Diese Information findet man auch überall auf dem Campus.

Das Universitätsgelände ist sehr weitläufig, schön und modern. Die Gebäude sind alle ausgeschildert, sodass man sich schnell zurechtfindet. Es läuft ein kleiner Fluss durch das Gelände, wo man viele Studierende Kajaken oder Rudern sieht.

Essentechnisch sind auf dem Campus viele kleine Cafés verteilt und es gibt eine große Mensa. Das Essen ist zwar etwas teurer als hier in Göttingen, aber dafür hat man ein großes Angebot (verhältnismäßig auch an veganen oder vegetarischen Alternativen).

Die Vorlesungen fühlen sich eher wie unsere Begleitkollegs an, da die Teilnehmerzahl relativ klein ist und die Professoren im direkten Dialog mit den Student*innen stehen. Teilweise gibt es zu den einzelnen Vorlesungen noch Tutorien, die einem bei dem Lösen von Fällen helfen. Für mich war es am Anfang sehr schwer sich an das doch sehr unterschiedliche Rechtssystem zu gewöhnen, denn in Irland gibt es keine Gesetzestexte, sondern nur Case Law. Bei dem Verständnis des Systems hat mir die Vorlesung Irish Legal Systems unheimlich geholfen. Zudem kann ich auch die Vorlesungen European Union Law, Criminal Law und European Human Rights empfehlen.

Neben verschiedensten Vorlesungen bietet die NUIG auch ein großes Sportangebot an. Von den bekannten Sportarten wie Volleyball und Fußball, kann man auch Surf-, Wander-, Ski- oder Ruder Kurse belegen, sodass definitiv für jeden etwas dabei sein wird!

Leben in Irland

Positiv ist anzumerken, dass Irland landschaftlich ein wunderschönes Land ist. Orte wie Dingle, Cork, Limerick, die Wicklow Mountain, der Ring of Kerry, die Aran Islands und die Cliffs of Moher sind absolut sehenswert und sollten besucht werden. Natürlich ist auch Dublin als Hauptstadt einen Besuch wert, jedoch sollte man sich hierfür ein bisschen mehr Zeit lassen, um wirklich alles sehen zu können. Galway selbst ist mit knapp 80.000 Einwohnern die dritt-größte Stadt Irlands, was für deutsche Verhältnisse sehr klein ist (zum

Vergleich: Göttingen hat ca. 119.000 Einwohner). Es wirkt eher wie ein kleines Dorf mit vielen bunten Häusern als wie eine große Stadt.

Negativ zu bemerken sind eindeutig die hohen Lebenshaltungskosten. Restaurants und Bars sind deutlich teurer als in Deutschland. Man muss für ein Guinness mit bis zu 6 € rechnen.

Fazit

Der Erasmusaufenthalt in Irland ist grundsätzlich zu empfehlen. Die Landschaft ist sehr vielfältig und Galway eine schöne kleine Stadt. Iren sind unwahrscheinlich nett, zuvorkommen und respektvoll und ich hatte insgesamt eine schöne Zeit. Das Erasmusbüro der Uni Galway und der Uni Göttingen sind sehr hilfsbereit und antworten schnell auf alle Fragen.

Allerdings sind die Lebenshaltungskosten sehr hoch und werden nicht durch das Stipendium gedeckt. Wer ein eng geschnürtes Budget hat, sollte sich einen Aufenthalt in Galway also sehr genau überlegen.